

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben sind für die
Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte bestimmt.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 15. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium für Orgel in Es-dur (Peters, Bd. III).

2. Johannes Brahms (1833—1897):

Zwei Chorgesänge:

a) „Lasset uns unser Herz“, aus der 6stimmigen Motette.
Werk 74, Nr. 1.

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im
Himmel!

b) Psalm 13 für Knabenchor und Orgel.
Werk 27.

Herr, wie lange willst du mein so gar vergessen? Wie lange
verbirgest du dein Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in
meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange
soll sich mein Feind über mich erheben? Schau doch und erhöre
mich, Herr, mein Gott. Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im
Tode entschlafe. Daß nicht mein Feind rühme, er sei mächtig geworden,
und meine Widersacher sich nicht freuen, daß ich niederliege!

Ich hoffe aber darauf, daß du so gnädig bist; mein Herz freuet
sich, daß du so gerne hilffst. Ich will dem Herren singen, daß er so
wohl an mir tut!

3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 300, V. 10 (Mel. v. Joh. Schop, 1641).

Mel.: Sollt' ich meinen Gott —

Das weiß ich fürwahr und lasse
Mir's nicht aus dem Sinne gehn,
Christenkreuz hat seine Maße
Und muß endlich stille stehn.

Wenn der Winter ausgeschneiet,
Tritt der schöne Sommer ein;
Also wird auch nach der Pein,
Wer's erwarten kann, erfreuet.

Alles Ding währt seine Zeit,

Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!